

„Man ist so jung wie seine Gefäße“



Auf dem Berliner Gefäßtag (v. l. n. r.): Monika Baumann, Vorstandsmitglied der Amputierten-Initiative, Dagmar Gail, Gründerin und Vorsitzende der Amputierten-Initiative, BIV-Vizepräsident Matthias Bauche und die Mitarbeiter der Amputierten-Initiative Petra Krebs, Johnson Shoyoye und Norbert Geisler.

Am 3. Dezember wurden auf dem achten Berliner Gefäßtag in der Urania die verschiedenen Therapiemöglichkeiten bei Durchblutungsstörungen der Beine, Krampfadern und Aortenaneurysma von Experten vorgestellt. Daneben bestand auch die Möglichkeit zur Bestimmung von Blutwer-

ten, zum Beispiel des Blutzucker-Spiegels, oder Blutdruckmessungen und die Messung der Beindurchblutung im Arteriomobil vor der Urania. Geladen hatte das Gefäßzentrum Berlin-Brandenburg zusammen mit der Amputierten-Initiative e. V.

Weitere Infos: www.amputierten-initiative.de